

176/225A 1719 Mai 28., Paris

## Schreiben von Beat Franz Plazidus Zurlauben an Maria Barbara Zurlauben betreffend finanzielle Angelegenheiten

**C** Zurlauben<sup>1</sup> teilt seiner Mutter, Frau Landamann Zurlauben<sup>2</sup>, mit, dass er Gardehauptmann Pfyffer rund 1032 französische Livres anvertraut hat. Er wird diese ins Land mitbringen. Sobald er in Luzern ankommen ist, kann die Mutter das Geld mit dem beiliegenden Schein beziehen. Sie muss jedoch warten, bis er in der Stadt Luzern angekommen ist, was nicht vor dem 10. Juni der Fall sein dürfte, da er zuvor noch einige Tage in seinem Weiherhaus<sup>3</sup> verbringen will. Zurlauben schickt auch die Rechnung des Kadetten Wegmann über 400 Livres, die dieser selbst unterzeichnet hat. Der Ambassador<sup>4</sup> ist noch in Paris. Zurlauben vermutet, dass er noch in dieser Woche abreisen wird. Zurlauben hat ihm die Familie<sup>5</sup> empfohlen. Zurlauben richtet Grüsse seiner Gattin<sup>6</sup> aus, die unter Zahnschmerzen litt. Zurlauben legt die Abrechnung der Zinsen für das Jahr 1718 vor, die sich auf 1440 Livres belaufen. Dabei erwähnt er auch Kosten für Knöpfe für zur Bekleidung von Gross, die Kaspar Schreiber<sup>7</sup> überbracht hat. Zurlauben bittet um eine Quittung dafür.

---

<sup>1</sup> Beat Franz Plazidus Zurlauben. Identifikation anhand von Schriftvergleich.

---

<sup>2</sup> Maria Barbara Zurlauben, Witwe des Beat Jakob II. Zurlauben, Ammann von Zug. Sie notiert, dieses Schreiben am 21. Juni beantwortet zu haben.

---

<sup>3</sup> Schloss Wyher.

---

<sup>4</sup> Claude-Théophile de Béziade, Marquis d'Avaray.

---

<sup>5</sup> Familie Zurlauben.

---

<sup>6</sup> Marie-Florimonde de Pinchène.

---

<sup>7</sup> Hans Kaspar Schreiber.

---

AH 176, Bl. 486-487 • Bl. 487<sup>v</sup> nur Adresse mit Siegel und Notiz. Von Bl. 487 ist ein Teil ausgerissen, was zu Textverlust führt. Original.

---